

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Berufsfeuerwehrlaute leisten rund um die Uhr vielseitige Hilfe bei der Brandbekämpfung und bei der Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten. Nach Unfällen oder Unwettern öffnen sie die Rettungsachsen und helfen der Bevölkerung bei der Ereignisbewältigung.

Berufsfeuerwehrlaute leisten vielseitige Einsatzdienste wie zum Beispiel die Brandbekämpfung und weitere Hilfeleistungen. Dazu gehören: Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten; Ölwehreinsätze; die Behebung von Sturm- und Wasserschäden; Hilfe bei chemischen und radiologischen Zwischenfällen sowie die Bewältigung von Grossereignissen, die in Verbindung mit dem Strassen-, Schienen- und Luftverkehr verursacht werden.

Bei einem Schadenereignis ist rasches Handeln unter oftmals schwierigen Bedingungen erforderlich. Bereits während der Fahrt bereiten sich die Berufsfeuerwehrlaute auf den Einsatz vor, indem sie sich zum Beispiel mit Schutzbekleidung und Atemgeräten ausrüsten. Auf dem Schadenplatz verschaffen sie sich schnell einen Überblick, öffnen Verkehrs- und Rettungsachsen und ebnen sich den Zugang für die technische Hilfeleistung. Bei Unfällen, Erkrankungen und weiteren Notfällen ordnen sie die nötigen Massnahmen an, bis fachspezifische Hilfe eintrifft.

Bei Bränden geht es in erster Linie um die Rettung von Leben. Danach verhindern Berufsfeuerwehrlaute die Ausdehnung des Schadens und löschen den Brand. Geistesgegenwärtig müssen sie potenzielle Gefahren erkennen und unverzüglich handeln. Mut, Kraft und Ausdauer sind bei Rettungsaktionen aus schwindelerregender Höhe oder aus engen Schächten und Kanalisationsanlagen gefragt. Deshalb müssen sie schwindelfrei sein und dürfen keine Platzangst haben. Bei ihrer Arbeit hat die eigene Sicherheit und diejenige von beteiligten Personen stets Vorrang. Sie halten sich strikt an den Grundsatz: Retten, Halten, Schützen, Löschen. Nach dem Einsatz beginnen sie mit den Aufräumarbeiten und stellen die Einsatzbereitschaft der Mannschaft wieder her.

Bei ABC-Ereignissen (atomare, biologische und chemische Schadenereignisse) übernehmen Berufsfeuerwehrlaute die ihnen zugewiesenen Aufgaben, leiten die notwendigen Massnahmen ein und beachten die Sicherheitsvorschriften.

Den Berufsfeuerwehrlauten stehen modernste Fahrzeuge und Geräte zur Verfügung. Sie verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten auf hohem Niveau, um die Geräte und Fahrzeuge richtig zu bedienen und die Einsätze kompetent zu bewältigen und abzuschliessen.

Berufsfeld 18
Verkehr, Logistik,
Sicherheit

**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 13.3.2015

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form eines Lehrgangs erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind beim Schweizerischen Feuerwehrverband erhältlich.

Bildungsangebote

- Berufsfeuerwehr des Kantons Basel-Stadt
- Berufsfeuerwehr der Stadt Bern
- Höhere Fachschule für Rettungsberufe, Zürich

Dauer

Beispiel Höhere Fachschule Zürich: 18 Monate (25 Schulwochen in 3 Phasen sowie 50 Wochen Praktikum im Ausbildungsbetrieb)

Geprüfte Fächer

- Arbeitssicherheit
- Situationsbeurteilung
- präklinische Patientenversorgung
- Retten
- Löschen
- technische Hilfe
- Geräte
- Material
- Fahrzeuge
- Gefahrgut

Abschluss

"Berufsfeuerwehrmann/-frau mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss einer 3-jährigen beruflichen Grundbildung oder ein mind. gleichwertiger Ausweis
- erfolgreicher Abschluss eines von der Prüfungskommission akkreditierten und strukturierten Lehrgangs "Berufsfeuerwehrmann/-frau" (inkl. mind. 18 Monate Praxiserfahrung)

oder

- entsprechende Gleichwertigkeitsbestätigung
- Anstellung bei der Feuerwehr seit mind. 3 Jahren
- mind. 3 Jahre Erfahrung in Erstausrückformationen

ausserdem

- Nachweis des Brevets Plus Pool der SLRG oder ein Äquivalent in den letzten drei 3 Jahren
- gültiger Ausweis (nicht älter als 3 Jahre) für die BLS-AED (Basic Life Support/automatische externe Defibrillation) gemäss Richtlinien SRC
- Führerausweis der Kategorie C

Anforderungen

- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- physische und psychische Belastbarkeit
- robuste Gesundheit
- Zuverlässigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von höheren Fachschulen für Schutz und Rettung, vom Schweizerischen Feuerwehrverband sowie Besuch der obligatorischen Kurse zur Erhaltung resp. Erweiterung des Wissens

Berufsprüfung (BP)

Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis, Spezialist/in in Unternehmensorganisation mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Experte/Expertin in Organisationsmanagement mit eidg. Diplom, Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom, dipl. Leiter/in Human Resources

Höhere Fachschule

Dipl. Rettungssanitäter/in HF, dipl. Erwachsenenbildner/in HF

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Betriebsökonomie mit Vertiefungsrichtung Public and Nonprofit Management usw.

Berufsverhältnisse

Die Arbeitszeit der Berufsfeuerwehrleute ist unregelmässig und wird im Schichtdienst geleistet. Eine Dienstreise beträgt meist 24 Stunden, gefolgt von einer Ruhezeit von mindestens 24 Stunden. Die wöchentliche Arbeitszeit inkl. Präsenz beträgt ca. 50 bis 60 Stunden. Die Einsätze bestehen zu ca. 20 Prozent Brandbekämpfungen und zu 80 Prozent aus weiteren Hilfeleistungen. In der einsatzfreien Zeit arbeiten sie in den Werkstätten, im Unterhalt, in der Administration und der Planung. Berufsfeuerwehrleute zeichnen sich durch hohe psychische und körperliche Belastbarkeit, ausgeprägte Teamfähigkeit und Flexibilität aus.

Weitere Informationen

Schweizerischer
Feuerwehrverband
3073 Gümligen
Telefon: +41 31 958 81 18
www.swissfire.ch

Rettung Basel-Stadt
Feuerwehr
4052 Basel
Telefon: +41 61 316 72 00
www.rettung-bs.ch

Feuerwehr, Zivilschutz und
Quartieramt
Aus- und Weiterbildung
3008 Bern
Telefon: +41 31 638 98 11
www.berufsfeuerwehr-bern.ch

Höhere Fachschule für
Rettungsberufe
Ausbildungszentrum
8152 Glattpark (Opfikon)
Telefon: +41 44 411 23 33
www.stadt-zuerich.ch/srz-hfrb

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Polizist/in (BP)

18 / 0.622.16.0

Grenzwächter/in (BP)

18 / 0.625.3.0

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch